

velm-götzendorf

aktiv

Budget

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006 wurde einstimmig beschlossen.

Seite **4**

Vinothek

Im April wird im Weinstadl eine grenzüberschreitende Vinothek eröffnet.

Seite **6**

Vereine

aus Velm-Götzendorf berichten über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr.

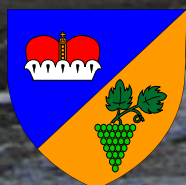
ab Seite **9**

Ausflüge

in unsere Nachbarländer Tschechien und Slowakei wurden organisiert.

ab Seite **12**

*Die Gemeindevertreter und -bediensteten
wünschen Ihnen allen
ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,
erholungsreiche Feiertage
sowie viel Glück und Gesundheit
im Jahr 2006.*



Ernst Klug



Bezirksdirektor
Betreuerteam Klug-Wiederkehr-Hickl-Ullmer
Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft
Kunden-Center Gänserndorf

Hans-Kudlich-Gasse 11
A-2230 Gänserndorf
Telefon (02282) 87 77-82514
Telefax (02282) 8777-72514
Mobil: 0699/187 925 14
E-Mail: ernst.klug@allianz.at

Qualität und Frische seit über 100 Jahren

**CAFÉ - BÄCKEREI
KONDI TOREI**



Hymek

2 2245 Velm-Götzendorf, Hauptstraße 119, Tel. 02538/85343
(auch sonntags von 12 - 21 Uhr geöffnet) - 2225 Groß-Inzersdorf 146

Wieviel wird Ihnen später fehlen?



...für ein unbeschwertes Leben...



Fröhliche Weihnachten
und viele Flocken.

Frohe Weihnachten
und gute Zusammenarbeit im
neuen Jahr 2006.

Raiffeisen. Meine Bank
in Velm-Götzendorf.



www.raiffeisen.at/velm-goetzendorf

PLANEN
BAUEN
PFLANZEN
PFLEGEN

GARTENGESTALTUNG

Tögel

SCHWIMMTEICHBAU

Traumgärten - Gärten zum Träumen!

Wir möchten, dass Ihr Garten zum
Erholungs- und Wohlfühlraum wird, um der
Hektik des Alltages zu entfliehen. Ein Garten
für die Sinne. Zum Genießen und Entspannen,
um Kraft zu tanken, und fröhlich zu sein.



Gartengestaltung Claudia Tögel

2245 Velm-Götzendorf, Winterzeile 38

Tel.+ Fax.: 0 25 38 / 87 703 Mobil: 0664 / 10 52 306

Garten.toegel@aon.at

**HEIZÖL
ZUSTELLDIENST**

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!



VOGG

2245 Velm-Götzendorf, Hauptstr. 144
www.vogg.at herbert@vogg.at
Tel: 02538 / 87000, Fax DW 4

Landesprodukte, Bau- und Brennstoffe, Taggerfutter

**Bäckerei Glück
Kaufhaus**



Reinhard Glück



2244 Spannberg,
Hauptstraße 70
Tel.: 02538/85 206
Fax: 02538/87 190

2245 Velm-Götzendorf
Hauptstraße 125
02538/85346

Inhalt

gemeinde

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006	4
Vorhaben 2006	
Straßenbau	4
Gemeindeamt	4
Rückhaltebecken	4
Musikerheim	5
Kanal	5
Kellerberg	5
Rückblick 2005	
Straßenbau	5
Straßenbau Hauptstraße	5
Radwege	5
Weinstadt	6
Wasserablesung	6
Winterdienst	6
Müllgebühr	7
Wasserbezugsgebühr	7
Pappelwald	7
Kleinholz	7
Holzverkauf	7
Christbäume	7
Strauchschnitt	7
Feldwege	7
Heizkörper	8
Sandsteinbruch	8
Marterl	8
Ortsbildpflege	8
Sperrmüllaktion	8
NÖ Jugendkarte	8
Beilagen	9
Heurigenkalender	9

vereine

Tennisverein	9
Turnerinnen	9
Jagdgesellschaft Velm	9
Jagdgesellschaft Götzendorf	10
Freiwillige Feuerwehr	11
Sunny Brass	11
Waidenbachtaler Heimatkapelle	12

rückblick

Cäciliafeier	12
Slowakei-Ausflug	13
Bratislava-Ausflug	13
Adventspaziergang	13
Kindergartenspende	14
Blutspendeaktion	15

ausblick

Kürbis-Schau	15
Krippenbau- und Slowakischkurse	15

termine - soziales

Veranstaltungskalender	16
Notrufnummern / Ärzte / Apotheken	16
Der krisenfeste Haushalt	16
Gottesdienste	16
Geburten / Hochzeiten / Jubiläen	16



Geschätzte
Mitbürger/-innen,
liebe Jugend!

In wenigen Tagen geht das Jahr 2005 zu Ende, ein untrügliches Zeichen dafür ist zweifellos das bevorstehende Weihnachtsfest sowie die vielen Feiern und Veranstaltungen, die vor diesem Fest jedes Jahr stattfinden.

Das herausragende Ereignis im politischen Leben des abgelaufenen Jahres ist wohl die Gemeinderatswahl 2005. Der Gemeinderat wurde mit 6 Mandataren neu besetzt, was zu einem Generationenwechsel und zu einer Verjüngung des Gemeinderats führte. Für diesen neuen Gemeinderat gibt es in den nächsten 5 Jahren viel Arbeit und wichtige Entscheidungen zu treffen.

Geht man von einem ganz natürlichen Unterschied im politischen Denken aus, so erreicht man durch Kommunikation über Klärung oder ein Konfliktgespräch eine Einigung.

Mit gutem Willen ist es auch möglich, bei begründeten Unterschieden in der Auffassung, über einen Kompromiss zu gemeinsamem Handeln zu kommen. Diese Spielregeln einer funktionierenden Demokratie sind für den Gemeinderat sehr wichtig, damit keine Sache darunter leidet.

Ich bin mir sicher, dass in den kommenden Jahren gemeinsam viel erreicht werden kann.

Ich wünsche allen in unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, persönlichen Erfolg im kommenden Jahr, aber vor allem ein bisschen Glück und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister
Johann Grünauer

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Velm-Götzendorf, A-2245 Velm-Götzendorf, Hauptstraße 133. Koordination u. Redaktion: Silvia Vogg, Stefan Gebhart. Layout u. Umsetzung: Silvia Vogg. Fotos: Silvia Vogg, Gerald Haasmüller, z.V.g.

„Velm-Götzendorf aktiv“ erscheint voraussichtlich halbjährlich als Kommunikationsorgan der Gemeinde mit ihren Bürgern. Der Bezug ist für alle Haushalte von Velm-Götzendorf kostenlos. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Homepage: www.velm-goetzendorf.at E-Mail: gdevelm-goetzendorf@aon.at Info-Tel: 02538/85340

**HAUSHALTSVORANSCHLAG 2006**

	o. Einnahmen	o. Ausgaben	ao. Einnahmen	ao. Ausgaben
Allgemeine Verwaltung	7.300,-	221.600,-	0,-	0,-
Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	900,-	7.100,-	0,-	0,-
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	9.000,-	111.200,-	0,-	0,-
Kunst, Kultur, Kultus	0,-	23.500,-	0,-	0,-
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	0,-	63.200,-	0,-	0,-
Gesundheit	0,-	105.900,-	0,-	0,-
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	300,-	57.700,-	144.900,-	144.900,-
Wirtschaftsförderung	12.500,-	15.400,-	25.000,-	25.000,-
Dienstleistungen	192.000,-	217.600,-	30.000,-	30.000,-
Finanzwirtschaft	703.200,-	102.000,-	0,-	0,-
Angaben in Euro	925.200,-	925.200,-	199.900,-	199.900,-

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2005 den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2006 beschlossen.

Der Voranschlag sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 925.200,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 199.900,- vor.

Obiger Tabelle entnehmen Sie bitte nähere Details.

Vorhaben 2006: Straßenbau

Für den Straßenbau ist im Budget 2006 ein Betrag von € 144.900,- veranschlagt. Mit dieser Summe werden Ausbesserungsarbeiten sowie die teilweise Sanierung der Fahrbahndecke durchgeführt.

Vorhaben 2006: Gemeindeamt

Aus Gründen akuten Platzmangels ist es notwendig geworden, im kommenden Jahr die Räumlichkeiten des Gemeindeamts geringfügig zu adaptieren. Um diverse Verbesserungen zu erzielen, sind dafür € 9.000,- im Haushaltsvoranschlag vorgesehen.

Vorhaben 2006: Rückhaltebecken

Für das Jahr 2006 ist die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Bereich des Pappelwaldes in Velm (zwischen Tennisplatz und Oberer Damm) geplant. Dies wurde notwendig, um Anrainer sowie zukünftige Bauplätze entlang des Sulzbaches vor einem „hundertjährigen Regenerereignis“ (HQ100) zu schützen.

Im Rahmen der Wasserrechtsverhandlungen wurde von Seiten der Forstabteilung der BH vorgeschlagen, den Pappelwald aus zweierlei Gründen zu schlägern: einerseits erleichtert dies die Arbeiten für die Dammschüttung und Gerinneherstellung wesentlich, andererseits wurde bereits eine teilweise Überalterung der Bestände bzw. die Reife für die Schlägerung festgestellt. Wie durch die Forstabteilung vorgeschrieben, wird der Wald nach Fertigstellung des Beckens als Mischwald mit Wildgehölzen wieder aufgeforstet.

Der Lauf des Wassers wird künftig ständig durch das neue Gerinne (siehe Plan) führen. Nur bei höheren Wasserständen soll das Wasser im ursprüngliche Bachbett bzw. in weiterer Folge über die Bachkrone ins Rückhaltebecken fließen.

Die Gemeinde hat für dieses Projekt lediglich 15% (€ 40.000,-) der Gesamtbaukosten zu tragen.

Vorhaben 2006: **Musikerheim**

Im Jahr 2006 werden von der Gemeinde die ersten Schritte im Rahmen des Projekts „Um-/Zu-/Neubau Musikerheim“ gesetzt. Für Planungs- und Vorbereitungsarbeiten ist ein Budget von € 10.000,- vorgesehen.

Vorhaben 2006: **Kanal**

Mit der Wasserrechtsbehörde und dem Amtssachverständigen für Gewässerbau und Gewässerschutz wurde am 16.11.2005 folgendes ausverhandelt: Es wurde eine Fristverlängerung bis Juni 2006 genehmigt, um ein Zivilingenieurbüro mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Fremdwassereinbrüche ins Kanalsystem der Gemeinde Velm-Götzendorf zu beauftragen (die Einrichtung eines Trennsystems ist lt. Amtssachverständigen ins Auge zu fassen). Dieses Konzept muss mit 31.12.2008 der Wasserrechtsbehörde vorgelegt werden. Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen soll in weiteren 3 Jahren erfolgen. Laut Kostenschätzung durch das Büro Lang werden der Gemeinde durch diese Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren Kosten von ca. € 580.000,- entstehen.

Für das o.a. Projekt sowie den Anschluss von neuen Bauplätzen an das Kanal und Wassernetz sind für das Haushaltsjahr 2006 € 30.000,- budgetiert.

Vorhaben 2006: **Kellerberg**

Um dem Kellerberg nach den durchgeführten Bauarbeiten wieder sein idyllisches Flair zurück zu geben, werden im Jahr 2006 nach einer Kellerberg-Begehung mit der Forstabteilung der BH Linden- und Ahornbäume nachgepflanzt.

Rückblick 2005: **Straßenbau**

Die Gesamtkosten im Bereich Straßenbau (Hauptstraße L17 und Ebenthalerstraße) betrugen im Jahr 2005 € 68.115,-.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde von der Straßenmeisterei der Gemeindebrunnen beim alten Kindergarten kostenlos zugänglich gemacht.

Durch die fertiggestellte Brücke in der Feldstraße entstanden im Jahr 2005 Kosten in der Höhe von € 56.593,- die je zur Hälfte von der Gemeinde und dem Land NÖ getragen wurden.

Die Kosten für die neue Straßenbeschilderung, die bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung thematisiert wurde, betrugen € 245,47.

Auch die Arbeiten an den Buswartehäuschen (inkl. Verglasung) wurden im vergangenen Jahr beendet und in Rechnung gestellt (€ 6.507,86).

Rückblick 2005: **Hauptstraße**

Die Straßenbauarbeiten und Gestaltung der Nebenanlagen an der Velm-Hauptstraße wurden bis auf die Verschleißschicht rechtzeitig fertiggestellt.

Die Erd- und Unterbauarbeiten sowie der Keilgraben und das Setzen der Randsteine wurden von der Straßenmeisterei Zistersdorf durchgeführt. Die Belastungen für die Gemeinde waren die reinen Materialkosten.

Sowohl die Straßenmeisterei als Auftraggeber für die Straße als auch die Gemeinde als Auftraggeber für die Nebenanlagen vergab die Arbeiten an die Fa. STRABAG als günstigsten Anbieter.

Die Straßenbreite blieb mit 6m unverändert - durch den Keilgraben für die Wasserführung kommt

sogar ein halber Meter dazu. Aufgrund der zahlreichen Parkbuchten ist ein Ausweichen für überbreite Fahrzeuge sicherlich leicht möglich. Durch die Randsteine entstand optisch vielleicht der Eindruck einer Straßenverschmälerung, dies lässt aber darauf hoffen, dass die Autofahrer den Fuß etwas vom Gaspedal nehmen.

Eine Verkehrsmessung wird im Frühjahr darüber entscheiden, ob Geschwindigkeiten und Verkehrsdichte eine zusätzliche Maßnahme erforderlich machen.

GfGR Gerald Haasmüller



Rückblick 2005: **Radwege**

Da die Gemeinde im Zusammenhang mit der Errichtung von Radwegen aufgrund von EU-Förderungen nur für 31,67% der Kosten aufzukommen hat und der Fördertopf auch im vergangenen Jahr noch nicht ausgeschöpft war, konnten im Jahr 2005 folgende Radweg-Projekte kostengünstig umgesetzt werden: Der Radweg Richtung Waidendorf (Rohrweg) wurde fertig asphaltiert. Für die Benützung desselben leistete die OMV einen Beitrag von € 5.000,-. Nach Beendigung des Bohrbetriebes werden außerdem evtl. aufgetretene Schäden von der OMV abgegolten. Der Radweg Richtung Spannberg konnte bereits bis zum Tennisplatz fertiggestellt werden. Die restlichen

320 Meter bis zum neuen Retentionsbecken werden bei entsprechendem Wetter noch heuer, spätestens aber im Frühjahr 2006 asphaltiert.

Die Arbeiten am letzten Teilstück (1.000 m) des Grenzweges zwischen Spannberg und Velm werden ebenfalls noch heuer, spätestens aber im Frühjahr abgeschlossen sein. An den Kosten für den insgesamt 1.800 m langen Radweg beteiligten sich die Gemeinden Spannberg und Velm-Götzendorf zu gleichen Teilen.

Der Radweg am Kellerberg wurde im vergangenen Jahr mit einer doppelten Bitumenspritzdecke überzogen.

Rückblick 2005: Weinstadl

Die Gesamtbaukosten für den im vergangenen Jahr am Kellerberg errichteten Weinstadl betrugen € 131.953,-. Ursprünglich wurde mit einem Fördersatz im Bereich „Ländliche Entwicklung“ von lediglich 15% gerechnet.

Aufgrund der Möglichkeit, eine grenzüberschreitende Vinothek im angebauten Lagerraum einzurichten, konnte die Gemeinde und der Weinbauverein einen weit höheren Fördersatz ausverhandeln.

Das Weinviertelmanagement hat für dieses Projekt eine Förderung von € 43.050,- zugesichert, das entspricht etwa 35% der ursprünglich angenommen Gesamtkosten.

Die geplante Vinothek wird voraussichtlich ab Anfang April vier Tage pro Woche geöffnet sein und von den Mitgliedern des Weinbauvereins bzw. von weinkundigen Freiwilligen betrieben.

Im Rahmen der Weintour Weinviertel soll die neue Vinothek offiziell eröffnet werden. Dazu wurde mit dem ORF bereits ein Vertrag zur Übertragung eines Radio NÖ Frühschoppens am 23. April 2006 abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr wurde ferner der Kellerberg in „Bauland Sondergebiet“ umgewidmet. Der dazu entworfene Teil-Bebauungsplan wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen und liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Bis 13. Jänner 2006 Wasserablesung

Alle Hauseigentümer bzw. Mieter werden ersucht, ihre Wasserzähler bis spätestens Freitag, 13. Jänner abzulesen und dies mittels beiliegendem Ablesezettel per Telefon (02538/85340), Fax. (85378) oder E-Mail (gdevelm-goetzendorf@aon.at) bekanntzugeben. Die Ablesung der Wasserstände in den Presshäusern kann bis Mitte April erfolgen. Bitte auch jene Zähler kontrollieren, an denen keine Wasserabnahme erfolgt. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass jeder Hauseigentümer für den Schieber vor und nach dem Wasserzähler verantwortlich ist und diesen im Schadensfall auf eigene Kosten zu ersetzen hat. Es wird empfohlen, diese Schieber zweimal jährlich zu betätigen. Für den sog. Salbach ist hingegen ausschließlich die Gemeinde verantwortlich, er darf laut Wasserleitungsverordnung von privater Hand nicht betätigt werden.

Wir bitten um Mithilfe! Winterdienst

Um die Schneeräumung rascher und effizienter durchführen zu können, werden die Besitzer von Kraftfahrzeugen ersucht, bzw. aufgefordert, in den Wintermonaten ihre Fahrzeuge, sofern möglich, auf Eigengrund (Garage, Abstellplatz) abzustellen. Speziell in den engeren Straßen und Gassen des Gemeindegebietes würde sich die Schneeräumung dadurch sehr vereinfachen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass gem. §93(1) StVO die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Gebührenänderung Müllgebühr

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf (GVU) senkt die Müllgebühren per 1. Jänner 2006 um jährlich € 7,50 pro Haushalt (für die erste Tonne).

Gemäß NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz wird vom GVU ab 1. Jänner allerdings zusätzlich ein Betrag von jährlich € 12,- pro Haushalt eingehoben.

Detaillierte Informationen werden vom GVU bekanntgegeben.

Gebührenänderung Wasserbezugs- gebühr

Mit Ablauf dieses Jahres wird eine Erhöhung der Wasserbezugsgebühr erforderlich. Diese Erhöhung wurde mit Beschluss vom 12.12.05 so gering wie unbedingt erforderlich festgesetzt.

Um die Wasserversorgung kostenneutral führen zu können, wird die Wasserbezugsgebühr von derzeit € 1,25 ab 1.1.06 auf € 1,40 angehoben. Haben Sie bitte Verständnis für diese Maßnahme, die von der Aufsichtsbehörde bereits dringend gefordert wurde.

Schlag des Velmer Pappelwaldes

Durch die starken Regenfälle der letzten Jahre und Überschwemmungen wurde in der vergangenen Gemeinderatsperiode mit der Projekterstellung für die Umleitung des Sulzbaches mit gleichzeitigem Überschwemmungsbecken begonnen.

Damit war ein Eingriff in den Pappelwald notwendig. Die Bäume wurden Ende der 60er Jahre nach der Gemeindezusammenlegung in Velm gepflanzt.

Um die Pappel als Nutzholz zu bewerten, haben wir uns mit Empfehlung und Genehmigung der Forstabteilung zu einem Schlag und anschließender Neuaufforstung entschlossen.

Da die Holzfäller zügig und fleißig arbeiteten und der trockene Herbst mitspielte, konnte das verkaufte Holz auf die Lagerplätze ausgefahren werden.

Es wurden 350 m³ Stammholz - davon die Hälfte in sehr guter Qualität - und das Überholz als Faserholz verkauft. Nach Ende des Bauvorhabens wird die verbleibende Fläche aufgeforstet.

GfGR Josef Lehner



Solange der Vorrat reicht: Gratis Kleinholz

Ab sofort hat jeder Bürger die Möglichkeit, am Holzschlag im Velmer Pappelwald kostenlos Kleinholz abzuholen.

Zusätzlicher Holzverkauf

Am Holzschlag sind noch einige wenige Holzlose zu erwerben. Es handelt sich hierbei um Akazienholz von guter Qualität (mit teilw. starken Bäumen).

Wir wollen den Schlag nun endgültig abschließen, sodass der neue Bestand gleichmäßig aufwachsen kann.

Interessenten mögen sich bitte bis 15. Jänner 2006 bei Hrn. Josef Lehner, Winterzeile 6 (02538/8451) melden.

Entsorgung von Christbäumen

Am Montag, den 9. Jänner, zwischen 10 und 12 Uhr sowie am Freitag, den 13. Jänner, zwischen 15 und 17 Uhr können Sie Ihren Christbaum beim Bauhof kostenlos abgeben.

Entsorgung von Strauchschnitt

In den Monaten März und April 2006 kann jeweils am 2. und 4. Samstag zwischen 10 und 11 Uhr Strauchschnitt gegen eine Gebühr von € 3,-/m³ in der alten Schottergrube abgegeben werden. Diese Möglichkeit wird im Herbst erneut angeboten werden.

Zum Schutz der Feldwege

Da unsere Feldwege zur Zeit in gutem Zustand sind, sollten bei schlechten Bodenverhältnissen unnötige Fahrten unterlassen werden!

GfGR Josef Lehner



Halloween-Fest „Nacht der Geister“

8



F. Glück, F. Ertl

Zu verkaufen: Heizkörper

Die Gemeinde Velm-Götzendorf verkauft 5 Stück Elektro-Heizkörper (siehe untenstehendes Foto). Diese stammen aus den Räumlichkeiten des ehemaligen Postamts und können von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 12 Uhr besichtigt werden.



Sandstein in Götzendorf? Sandsteinbruch

So mancher hat schon mal vom „alten Steinbruch“ gehört, jedoch wissen nur wenige wo er ist, was dort abgebaut wurde und ob es den überhaupt gibt. Nun, geben tuts ihn auf jeden Fall und er war früher nicht mal so unbedeutend. Abgebaut wurde Sandstein (wie der Name schon sagt handelt es sich dabei um Sand, der in tieferen Erdschichten unter Druck verfestigt wurde) mit dem nicht nur sehr viele Kirchen in der Umgebung sondern auch Teile des Wiener Stephansdom gebaut wurden. Der große Vorteil von Sandstein ist, dass er sich sehr leicht bearbeiten lässt. Allerdings verwittert er auch rasch.

Im kommenden Jahr soll der alte Steinbruch beschildert werden.

GR Johannes Zillinger

Wiederrichtung des Grenzbildstocks

Franz Glück und Franz Ertl haben wir es zu verdanken, dass das links abgebildete Grenzmarterl an der Straße nach Loidesthal wieder gerade steht. Der Bildstock wurde im vergangenen Jahr aufgerichtet und

frisch gestrichen.

GfGR Josef Lehner, GR Silvia Vogg

Pflege des Ortsbildes

Ein besonderer Dank geht an all jene, die - zusätzlich zur Pflege der eigenen Grundstücke - auch für die Pflege und Ordnung auf Gemeindeflächen sorgen. Stellvertretend für die vielen lobenswerten Bürger seien hier Fam. Johann und Adele Wimmer aus der Mühlgasse für ihren jahrzehntelangen Einsatz sowie Hr. Edelmann für diverse Tätigkeiten am Kellerberg erwähnt.

GfGR Josef Lehner, GR Silvia Vogg

Sammlung in der Vorstadt. Sperrmüllaktion

Die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung für das 2. Halbjahr 2005 fand heuer am 26. November in der Vorstadt statt. Von 8 bis 11 Uhr übernahmen die Gemeinderäte Nassbatterien, Kühl- und Klimageräte, Elektronikgeräte, Altreifen, Verpackungsmaterial und Styropor. Weiters wurden acht Container mit Sperrmüll, Holz und Eisen gefüllt. Ein Dankeschön an alle, die durch fachgerechte Entsorgung einen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt leisten.

GR Silvia Vogg

Check dir 1424 - deine NÖ Jugendkarte

Seit Anfang 2003 gibt es für Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren mit Wohnsitz in NÖ die „1424 - NÖ Jugendkarte“. Sie bietet für nur € 5,- neben zahlreichen Ermäßigungen (McDonalds, Kino, ...) und Informationen zu vielen Jugendthemen auch eine Unfallversicherung sowie einen Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes. Die NÖ Jugendkarte kannst du mittels Antragsformular

(www.1424.info) anfordern. Dieses Formular ist auszufüllen, mit Foto zu versehen und von Schule oder Gemeinde zu bestätigen.

GR Silvia Vogg

Dieser Gemeindezeitung beigelegt:

In der Beilage finden Sie den Müllabfuhrkalender des GVU für das Jahr 2006, das Formular für die Ablesung des Wasserzählers, das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Bildungs- und Heimatwerks sowie den Heurigenkalender 2006.

Den Veranstaltungskalender der Gemeinde Velm-Götzendorf für das gesamte Jahr 2006 erhalten Sie auf Wunsch am Gemeindeamt. Die Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte finden Sie auf der letzten Seite dieser Zeitung abgedruckt.

Korrektur zum Heurigenkalender

Zusätzlich zu den im Heurigenkalender genannten Öffnungszeiten hat Familie Lehner Alfred ihren Heurigen auch von 7. bis 17. Juli 2006 geöffnet!

Vereine: Tennisverein

Der Tennisverein wurde heuer zum beliebtesten Verein Velm-Götzendorfs gewählt und vom NÖ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei einer feierlichen Ehrung bei der Nö. Landesausstellung am Heldenberg ausgezeichnet. Der Obmann Roland Kopp nahm diese Auszeichnung am 26. Juni 2005 entgegen.

Nachdem wir nach längerer Pause im heurigen Jahr wieder einmal einen ausgebildeten Tennistrainer hatten, freuten sich die Kinder schon ganz besonders auf das Kindertur-

nier als tollen Ferienabschluss! Es nahmen ca. 20 Kinder teil. Mit den Hauptschul-Kindern wurde bereits ein Tennismatch gespielt, mit den Volksschul-Kindern wurde auch schon ein bisschen Tennis gespielt, aber auch andere Spiele gemacht, und die Kleinsten wurden mit vielen Ball- und Laufspielen auf Trab gehalten. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und bekamen eine schöne Erinnerungsmedaille.

Der Tennisverein veranstaltete heuer zum 1. Mal ein Halloween-Fest „Nacht der Geister“.

Es wurde das Musikerheim mit vielen Kürbissen, einer Vogelscheuche, Spinnen und Fledermäusen geschmückt und mit vielen Kerzen beleuchtet. Auch die gruseligen Hexengerichte schmeckten ausgezeichnet und die vielen Besucher genossen die Atmosphäre bei abwechslungsreicher Musik bis in die frühen Morgenstunden.

TVG Schriftführerin Hilde Deubner



Vereine: Turnerinnen

Hier unser Abschlussfoto von der letzten Bewegungsstunde für heuer!



Für den funktionierenden Ablauf unserer Bewegungen brauchen wir ein festes, stabiles Muskelgerüst. Durch Benützung der elastischen Therabänder haben wir dafür gesorgt und außerdem die Knochen gestärkt. So nebenbei waren wir gern bei der Sache und hatten eine Menge Spaß.

Die Turnerinnen

wünschen ein gutes Neues Jahr.

Vereine: Jagdgesellschaft Velm

Die Jagdgesellschaft unter der Führung von Jagdleiter Friedrich Hladky hat derzeit 6 Mitglieder. Leider verstarb der langjährige Jagdaufseher Johann Pleyl im September des heurigen Jahres. Offiziell wird eine Fläche von 546 ha bejagt.

Trotz äußerst behutsamer Bejagung und verschiedenen Hegemaßnahmen, stagnieren die Abschusszahlen beim Niederwild seit Jahren und an einen Anschluss an frühere Jagdergebnisse wagt niemand mehr zu denken. Hingegen zeigt sich die Entwicklung beim Rehwild für uns Jäger erfreulich und die Bejagung muss aus Rücksicht auf die landwirtschaftlichen Kulturen eher forciert werden. Als Randrevier der Hegegemeinschaft „Matzner Wald“ wechselt unregelmäßig Rotwild im Revier zur Äsung ein und kommt auch gelegentlich zum Abschuss. Wie in vielen niederösterreichischen Revieren treten auch die Wildschweine vermehrt in Erscheinung. Was aus jagdlicher Sicht durchaus erfreulich erscheint, gerät in Bezug auf Wildschäden aber sehr zum Ärger der Landwirte

und damit auch der Jäger. Heuer konnte ein Wildschwein mit 82 kg erlegt werden.

Abschließend sollen noch die verschiedenen hegerischen Tätigkeiten für den gesamten Wildbestand, vor allem die Winterfütterung, sowie die Wasserversorgung im Sommer hervorgehoben werden. Das ganze Jahr hindurch werden unsere Wildtiere immer mehr durch die vielfältigsten Freizeitaktivitäten (von Joggen, über Radfahren und Reiten, bis Motorradfahren) extrem gestört und ihrer Lebensräume beraubt. Um entsprechende Rücksichtnahme (auch an die Hundebesitzer), besonders in den Wintermonaten, kann daher nicht eindringlich genug gebeten werden.

Tierschutzgesetze und populistische Aktivitäten verschiedener Gruppen richten sich oft gegen die Jägerschaft, haben aber noch nie den Wildtieren Lebensraum gebracht oder ihren Hunger in der wirklichen Notzeit gestillt.

Jagdleiter Friedrich Hladky

Vereine: **Jagdgesellschaft** **Götzendorf**

Vorerst danke ich der Redaktion, dass sich auch die Jagdgesellschaft Götzendorf in diesem Medium der Öffentlichkeit präsentieren darf.

Die Jagdgesellschaft Götzendorf umfasst zur Zeit 14 Mitglieder und 3 Jungjäger, die heuer ihre Jagdprüfung erfolgreich absolviert haben und als Jagdgäste in unsere Gesellschaft eingegliedert wurden.



Die örtliche Jägerschaft pachtet und bejagt das 1.203 ha umfassende Revier schon seit Generationen.

Als klassisches Niederwildrevier bekannt, waren die Hauptwildarten das Rebhuhn, der Feldhase, das Kaninchen und der Fasan.

Die höchsten Niederwildstrecken lieferte das Revier zu Beginn der 70er Jahre.

Die veränderte Landwirtschaft, der austrocknende Krüttelbach und behördliche Schonung der Greifwildbestände brachte eine kontinuierliche Talfahrt der Niederwildbestände, die mit einem freiwilligen Jagdverzicht auf Niederwild zu Beginn der 90er Jahre endete.

Rehwild wurde erst in den 60er Jahren in unserem Revier heimisch, hat jedoch im Gegensatz zum Niederwild die Biotopveränderung besser verkräftet.

Auf die veränderten Situationen in unseren Fluren wurde von uns mit intensiven Hegemaßnahmen und diversen Biotopverbesserungen reagiert.

So wurden in den letzten Jahren 27 künstliche Wasserstellen betreut, einige Hektar Äsungsfläche angelegt, die Bejagung des Haarraubwildes im gesetzlichen Rahmen intensiviert, wildschonende Brachebewirtschaftung auf Vertragsbasis mit den örtlichen Landwirten sowie artgerechte Notzeitfütterung, die in manchen Revierteilen schon nach der Getreideernte notwendig ist, durchgeführt. Heuer wurden zum Beispiel schon ca. 40 Tonnen Futterrüben vorgelegt, um einen gesunden und vitalen Wildbestand zu erhalten.

Aufgrund dieser Hegebemühungen konnte der Niederwildbesatz und die Abschusszahlen in den letzten Jahren kontinuierlich leicht gesteigert werden.

Sogar das Rebhuhn, das trotz 20jährigem Jagdverzicht ausgestorben schien, dankt diese Maßnahmen mit einer geschätzten Population von ca.

50 Stück.

Auch viele nicht jagdbare Tiere und Vögel nehmen unsere Biotopverbesserungen und besonders die Wasserstellen gerne an.

Das Ziel unseres Engagements ist natürlich die nachhaltige Hege und Nutzung unserer Wildarten und die Möglichkeit, gesundes und schmackhaftes Wildbret vom Rehwild, Feldhase und Fasan - saisonbedingt - an die Ortsbevölkerung und den Wildbrethandel abgeben zu können.

Sollte ich mit diesem Beitrag Ihr Interesse an Wildfleisch oder das Jagen allgemein geweckt haben, stehen die Mitglieder unserer Jagdgesellschaft und auch ich gerne für weitere Auskünfte bereit.

Jagdleiter Josef Breyer



Jagdgesellschaft Ötztal 28.12.2002

Vereine:

Freiw. Feuerwehr

Geschätzte Ortsbevölkerung!

Die Freiwillige Feuerwehr Velm-Götzendorf hat heuer ein sehr ereignisreiches Jahr hinter sich. Nach der Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges war eine umfangreiche Übungstätigkeit erforderlich, um mit den neuen Geräten für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Und tatsächlich ließen die Einsätze nicht auf sich warten. So konnte sich das neue Tanklöschfahrzeug bei Auspumparbeiten nach Unwettern, bei einem Brandeinsatz in Spannbach, einem Verkehrsunfall auf der Loidesthalerstraße und dem Traktorunfall in Velm bereits bestens bewähren.

Trotzdem blieb noch Zeit für die übliche Übungstätigkeit und die Teilnahme an den Leistungsbewerben, wie zuletzt den Wasserleistungsbewerben in Dürnkrot.

Auch bei den Veranstaltungen waren wir heuer sehr gefordert. So folgte auf die Feier zum Jubiläum der Republik mit der Segnung des neuen Feuerwehrautos die Eröffnung des Windparks und schließlich unser Feuerwehrfest.

Auf diesem Weg möchten wir uns für Ihre treue Unterstützung bedanken und hoffen für das kommende Jahr wieder auf eine gute Zusammenarbeit.

Frohe Weihnachten und Alles Gute im Jahr 2006 wünschen Ihnen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

PS: VORSICHT CHRISTBAUMBRAND - bei Verwendung von Naturkerzen am Christbaum vorsichtig sein, trockene Christbaumadeln und Lametta sind leicht entzündlich - darum immer einen Feuerlöscher oder Wasserkübel in der Nähe des Christbaumes aufbewahren!!!

Kdt. OBI Franz Stöckl, VM Alfred Lehner

Jugendblasorchester „Sunny Brass“

Die Probengemeinschaft der Jungmusiker des Musikvereins Ebenthal und der Waidenbachtaler Heimatkapelle.

Probenwochenende auf Schloss Zeillern:

Am 22. und 23. Oktober 2005 begab sich das Jugendblasorchester für ein Probenwochenende auf Schloß Zeillern. Ziel des Ausfluges war in erster Linie eine intensive und gezielte Vorbereitung auf das nationale Jugendorchesterwertungsspiel, an welchem wir am 30. Oktober 2005 in Oberschützen/Burgenland teilnahmen. Mindestens ebenso wichtig war das Erleb-

nis eines gemeinsamen, mehrtägigen Ausfluges, und so kamen auch Spaß und Geselligkeit keinesfalls zu kurz. Zum Abschluss haben wir vor unserer Rückreise das nahe gelegene Landes Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten besucht um dessen Bewohner mit einem einstündigen Konzert ein wenig Abwechslung zu bieten. Wegen des großen Erfolges und des absolut disziplinierten Auftretes unserer jungen Musiker ist an eine Wiederholung im nächsten Jahr gedacht!



Österreichischer Jugendorchesterwettbewerb:

Am 30. Oktober 2005 haben wir im burgenländischen Oberschützen am diesjährigen Jugendorchesterwettbewerb teilgenommen und konnten einen schönen Erfolg erzielen: mit 76,4 von 100 möglichen Punkten konnten wir uns in unserer Altersgruppe im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes platzieren. Dies ist auch deshalb für uns eine Bestätigung unserer Tätigkeit, weil wir als Orchestervereinigung mit einem (im österreichweiten Vergleich) sehr kleinen Einzugsgebiet durchaus mit den meisten Jugendorchestern von Musikschulen oder großen Stadtkapellen mithalten konnten. So war die Teilnahme am Wettbewerb sowohl für unsere Musikerinnen und Musiker als auch für uns Dirigenten die Bestätigung, dass man auch als kleines Orchester mit

großem Eifer viel erreichen kann!

Eure Dirigenten

Robert Zecha und Andreas Kubicek

Waidenbachtaler Heimatkapelle

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Was hat sich im 2. Halbjahr in der Waidenbachtaler Heimatkapelle getan?

Ende Juli hatten wir unser Dorffest. Nachdem wir dieses Fest abgeschlossen hatten ging es auch schon ans Proben für die Marschmusikbewertung in Prottes. Dort konnten wir mit unserer Showfigur einen ausgezeichneten Erfolg erringen.

Weniger schön war für uns der Monat Oktober. Wir mussten von „unserer“ Fr. Wimmer, die uns jahrelang tatkräftig unterstützt hat, Abschied nehmen. Nach dem Requiem wurde die Verstorbene von den Musikerinnen und Musikern zur letzten Ruhe geleitet.

Ende November fand unser schon traditionelles Jahreskonzert statt. Kapellmeister

Robert Zecha hat mit uns Musikern das anspruchsvolle Programm einstudiert. Besonders gefreut haben wir uns über die überwältigende Besucherzahl. Das Musikerheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. Einige Musikerinnen und Musiker spielten an diesem Tag noch vor dem Konzert beim Kammermusikwettbewerb in Prottes. Wir waren dort mit 5 Gruppen vertreten: Flötentrio, Flötenquartett, Saxophonquartett, Hornquartett, Bläserquartett.

Natürlich haben wir auch im 2. Halbjahr dieses Jahres wieder sämtliche kirchliche Anlässe

musikalisch umrahmt.

Ich möchte mich bei allen Freunden und Gönnern unseres Musikvereines recht herzlich bedanken und wünsche ihnen frohe

Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Herbert Schmied

Eine etwas andere Cäciliafeier

Unser Kirchenchor wird jedes Jahr Ende November von der Pfarre zur Cäciliafeier eingeladen. Voriges Jahr durften wir dabei auch Gäste aus Brunn begrüßen. Es war ein gemütliches Beisammensein und wir bekamen eine Einladung nach Tschechien.

Pater Karl sponserte den Autobus und so starteten wir – Kirchenchor und Pfarrgemeinderat jeweils mit Partner - am frühen Nachmittag des 4. Dezember 2005 unsere Reise nach Brunn. Und wie das so ist, wenn Engel reisen, hatten wir wunderschönes Winterwetter.

In Brunn wurden wir schon von Marie Rysavà erwartet.

Zuerst besuchten wir Pater Frantisek in seiner Pfarre. Es war gerade eine Segensandacht und wir durften sie mitgestalten.

Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und im Pfarrhaus gab es eine Jause mit Kaffee, Tee und Kuchen und eine Verkostung des von Pater Frantisek selbstgebrannten Schnapses.

Es kam zu einem ersten Kennenlernen – Gott sei Dank können unsere tschechischen Freunde besser deutsch als wir tschechisch.

Anschließend zeigte uns Maria ihr schönes Brunn. Wir machten einen kurzen Rundgang in der Innenstadt. Allerdings kamen einige von uns nur bis zur Brauerei, da sie dem guten tschechischen Bier nicht widerstehen konnten.

Der krönende Abschluss war ein nur für uns organisiertes Konzert in einem wunderschönen Konzertsaal.

Zuerst zeigten uns Marias kleine Töchter, Paula und Petra, ihr Können.

Dann folgte der Auftritt des Puella Trios – die drei hübschen jungen Damen musizieren seit drei Jahren gemeinsam und haben schon internationale Erfolge gefeiert. Sie studieren an der Brünner Janacek-Musikakademie beziehungsweise am Prager Konservatorium.

Wir waren alle sehr beeindruckt von der gelungenen Vorstellung.

Im Anschluss gab es dann ein reichhaltiges Büffet und wir hatten Gelegenheit mit unseren neuen Freunden zu plaudern.

Auf der Heimreise waren sich alle einig, dass es ein sehr schöner Nachmittag war und wir freuen uns schon, wenn uns unsere Freunde aus Brunn besuchen.

Anna Zecha



Weinbau-Ausflug in die Slowakei

Am 9. Nov. 2005 fuhren etwa 40 weinbauinteressierte Velm-Götzendorfer in die Slowakei um die Euro-Vinothek in Pezinok zu besuchen. Diese Vinothek wird ab 2006 der Partnerbetrieb von unserer Vinothek sein. Das heißt, dass ab nächstem Jahr bei uns in der Vinothek ca. 15 Slowakische Weine und dort etwa 15 Weine aus Velm-Götzendorf angeboten werden. An diesem Tag wurde jedoch nicht nur die Vinothek (die sich übrigens sehen lassen kann) sondern auch noch die Weinbauschule in Modra (älteste Weinbauschule i. d. Sk), das kleinkarpatische Weinstraßenbüro und der Top-Betrieb Pavelka besucht. Da den ganzen Tag intensiv degustiert wurde, war auch

die Rückreise nach Österreich sehr lustig. Fazit: Es gibt in der Slowakei zwar eine kleine Menge ausgesprochen gute Weine mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis, die große Menge der Weine liegt jedoch auf ziemlich niedrigem Niveau und wird auch zum Großteil überteuert verkauft.

GR Johannes Zillinger



Sprachkurs-Ausflug nach Bratislava

Am Sonntag, den 11.12.2005 machte sich die Gruppe des Slowakischkurses auf zu einem Ausflug in die slowakische Hauptstadt Bratislava. Es nahmen 22 Personen teil, darunter auch einige interessierte Gäste. Die Kursteilnehmer des heurigen Anfängerkurses waren: Birgit Kraft, Bernadette Lehner, Gerlinde Rückemann, Ingeborg Ertl, Hilde Deubner, Marianne Hippenrother, Manfred Sterzinger, Heinz Weinlich, Christian Führer, Herbert Poppe, Leopold Starnberger, Günther Breyer und Werner Breyer.

Zu den Fortgeschrittenen zählten: Vera Lindtner, Martha Plössnig, Bettina Wimmer, Manfred Linhart, Leopold Hailzl und Gerald Haasmüller.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten - anstatt mit dem Zug, der vom Bahnhof Gänserndorf wegfahren sollte, wurden wir mit einem Ersatzbus nach Marchegg gebracht - trafen wir am Hauptbahnhof Bratislava doch unsere Kursleiterin Alzbeta (Beti) Bartekova.

Wir starteten unseren Rundgang an der Donau, vorbei an einigen Botschaften ging's zum Nationaltheater. Von dort marschierten wir durch die Innenstadt, vorbei am berühmten Cumik (der Herr, der aus dem Kanaldeckel guckt und der Geschichte nach versucht, so Blicke unter die Damenröcke zu erhaschen). Schließlich ging's zum Präsidentenpalast und dann zum Mittagessen. Nach einem abschließenden Bummel durch den Adventmarkt machten wir uns auf die problemlose Heimfahrt.

GfGR Gerald Haasmüller



Am Kellerberg Adventspaziergang

Der Adventspaziergang am Kellerberg im heurigen Jahr war trotz widrigen Wetters ein schöner Erfolg.

Im Jahre 2002 wurde der erste Adventspaziergang vom Weinbauverein veranstaltet. Im Vorjahr wurden Anton Krammer und ich ersucht, ein Komitee zu gründen um diese Veranstaltung zu organisieren.



Mit den Komiteemitgliedern Silvia Vogg, Bettina Wimmer, Renate Hu-



Hubert Peham schmiedete Hufeisen
am Adventspaziergang

ber, Claudia Tögel, Theresia Lehner, Roland Kopp, Stefan Gebhart und Johann Diem wurde ein umfangreiches Programm erstellt und mit Plakaten, Flugblatt und Zeitungseinschaltung beworben.

Dem Fragebogen, der in den einzelnen Kellern aufgelegt war, ist zu entnehmen, dass dieses Programm sehr gut angekommen ist.

Leider ist es an beiden Tagen zu Stromausfällen gekommen. Wir bedauern das sehr und entschuldigen uns bei den Betroffenen.

Eine derartige Veranstaltung vorzubereiten ist sehr arbeitsintensiv.

Wir danken daher allen Beteilig-

ten für die Mitarbeit.

Wir danken besonders Gerhard Hermanky für die künstlerische Gestaltung der Plakate, Flugblatt und Zeitungseinschaltung. Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, dass Gerhard Hermanky einen wunderschönen Kunstdruck über den Kellerberg erstellt hat. Sollten Sie Interesse an diesem Druck haben wenden Sie sich an mich. Ich gebe Ihren Wunsch gerne weiter. Zu danken haben wir auch Fr. Mag. Silvia Vogg für die Gestaltung dieser Werbemittel am Computer. Bettina Wimmer unterstützt uns immer im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Vielen Dank! Auch Hans Diem haben wir für die Unterstützung durch das Bildungs- und Heimatwerk zu danken. Michael Hübl und Kurt Dörfler sind als Nikolo aufgetreten. Vielen Dank an beide Herren. Ein Bläserquartett der Waidenbachtaler ist an beiden Tagen aufgetreten. Vielen Dank an die Musikkollegen Peter Epp, Florian Glück, Reinhard Epp und Michael Huber. Familie Krammer hat die lebensgroßen Figuren der Krippe hergestellt. Thomas Münzker verdanken wir die dazugehörigen Tiere. Nicht zuletzt danken wir den Sponsoren aus der Wirtschaft für die Werbeeinschaltungen.

Der Erlös dieser Veranstaltung, entstehend aus Werbebeiträgen und Spenden der Aussteller, geht - so wie im letzten Jahr - an die Lebenshilfe Matzen

Peter Hofstetter

Jugend engagiert sich für die Kindergartenkinder

Im Rahmen des heurigen Adventspaziergangs hatte die Jugend von Velm-Götzendorf die Chance, sich selbstlos für eine gute Sache einzusetzen. So organisierte Gerald Haasmüller gemeinsam mit einigen Jugendlichen einen Palatschinken- und Punsch-

Die Küche- Das Design beratung-planung-verkauf

**10 Jahre Jubiläum
Aktion**

- bis Mitte Jänner 80% auf Geschirrspüler
(bei Kauf einer Küche ab € 6.000.-)
- im Frühjahr neuer Schauraum in Velm Götzendorf

leopold seehofer • tischlermeister
landstraße 98 • 2245 velm-götzendorf
fax 02538/85221 • mobil 0664/3565824
e-mail diekuechedasdesign@aon.at

Autohaus GEBHART

**Ihr Partner für Neu- und Gebrauchtwagen
Versicherung und Finanzierung
Service, Reparatur- und
Lackierarbeiten für alle Fahrzeugmarken**

Velm-Götzendorf



02538/85266 | www.gebhart.at | gebhart@gebhart.at

stand im Weinstadl. Fleißig beim Palatschinkenschupfen waren: Christian Wolf, Bernhard Pfalz, Friedrich Käßmayer, Alexander Lehner, Stefan Kozirowski, Christoph und Eva-Maria Vogg, Tanja Falk, Sabrina Schlieflner, Elke und Johann Diem, Werner Breyer, Patrick Pataki, Thomas Birlhelmer, Tina, Petra und Silvia Vogg sowie Gerald Haasmüller. Ihnen allen sei auf diesem Wege herzlichst für ihre Mithilfe gedankt!



Auf Wunsch der Jugendlichen sollte der entstandene Reinerlös des Jugend-Punschstands zur Gänze dem Nachwuchs in Velm-Götzendorf zu Gute kommen. Darum wurde der gesamte Reinerlös von € 305,- am 13. Dezember dem Elternverein des Kindergartens für die Anschaffung von neuem Spiel- und Beschäftigungsmaterial übergeben.

Mit dieser Aktion wollen wir Jugendlichen zeigen, dass uns die Kindergartenkinder im Ort am Herzen liegen.

Sabrina Schlieflner, GR Silvia Vogg

Feuerlöscherüberprüfung Blutspendeaktion

Am Mittwoch, dem 7. September, wurde in Velm-Götzendorf zum wiederholten Mal gleichzeitig die Möglichkeit zur Blutspende und zur Feuerlöscherüberprüfung angeboten.

Im Rahmen dieser Aktion nutzten die Besitzer von etwa 190 Feuerlöschern die Gelegenheit, um ihre Löcher durch Fa. BSM Brandschutz Malcsik kontrollieren zu lassen und weitere Sicherheitsprodukte (Rauchmelder,

Löschdecken,...) kennen zu lernen. Da Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden sollten, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, organisiert die Freiwillige Feuerwehr diese Aktion in regelmäßigen Abständen. Bereits vor zwei Jahren konnten rund 100 Löcher mit einer Prüfplakette versehen werden, so Feuerwehrkommandant Ing. Franz Stöckl.

Auch zur Blutspendeaktion, die im Halbjahresrhythmus organisiert wird, konnten wieder viele freiwillige Spender begrüßt werden. Bis in die Abendstunden wurden insgesamt 69 Blutkonserven abgenommen, acht Freiwillige mussten leider abgewiesen werden. Über eine Auszeichnung für oftmaliges Spenden freuten sich die Jubiläumsspenders Werner Pfalz (35x), Franz Stöckl (30x), Bettina Wimmer (20x), Maria Pinnisch, Evelyn Burianek, Gerald Huber (je 15x), Bernd Waditschatka und Irmgard Ehm (je 5x). Die Blutspendenzentrale sowie die Organisatoren Gerald Haasmüller und Silvia Vogg bedanken sich bei allen Spendern sehr herzlich und freuen sich darauf, auch beim nächsten Termin am 29. März 2006 viele Freiwillige begrüßen zu dürfen!

GR Silvia Vogg



Krippenbau und Slowakisch Kurse

Auch zu Beginn des kommenden Jahres starten wieder die bereits zur Tradition gewordenen BHW-Kurse zu den Themen Krippenbau und Slo-

wakisch.

Der Krippenbaukurs beginnt am 13. Jänner 2006 um 17 Uhr und wird in der Alten Volksschule von Krippenbaumeister Josef Fritz abgehalten. (Anmeldung unter 0664/1232540) Die Kurse Slowakisch I (Anfänger) und Slowakisch II (Fortgeschrittene) finden unter der Leitung von Mag. Alzbeta Bartekova ab 16. Jänner 2006 (18:30 bzw. 20 Uhr) im Gemeindeamt statt. (Anmeldung unter 0676/6652421)

Aufruf zur Kürbis-Schau

Sind Sie Hobbygärtner oder wollen es werden?

Dann schauen Sie sich dieses Foto an. Jetzt denken Sie sicher: „Nau a Bluza!“, stimmt genau, dieses Prachtstück wiegt ca. 50 kg. Besitzer sind Max und Maria Janka.



Wenn Sie glauben das gelingt Ihnen auch, dann könnten wir unser Vorhaben in die Tat umsetzen. Für das Jahr 2006 ist eine Kürbisausstellung geplant. Bei dieser Ausstellung können Sie Kürbisse in allen Größen, Farben und Formen zur Schau stellen - eventuell auch zum Verkauf/Tausch anbieten oder sogar eine Kürbispezialität verkosten (Suppen, Marmelade, Kuchen, usw.).

Also nicht vergessen:

im Frühjahr - Kürbiskerne anbauen; im Sommer - fleißig gießen; im Herbst - zur Ausstellung bringen; im Winter - essen oder basteln.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

GR Alfred Lehner

Jänner - Juni 2006 Termine

5. Jänner
Adventfenster-Schauen
6. Jänner
Konzert d. Jugendblas-
orchesters „Sunny Brass“
13. Jänner
Krippenbaukurs
14. Jänner
Musikerball d. WHK
16. Jänner
Slowakischkurs I + II
26. Jänner
Zivilschutzverband -
Krisenfester Haushalt
29. Jänner
Faschingskränzchen d. Senioren
11. Februar
Kränzchen d. ÖKB
25. Februar
Gschnas d. FF
26. Februar
Kindermaskenball
11. März
Frühlingskränzchen d. Pensionisten
29. März
Blutspende-Termin
9. April
Ostereiersuchen d. Kinderfreunde
17. April
Emmausgang
- 22.-23. April
Weintour Weinviertel
23. April
Frühschoppen im Weinstadt
mit Radio NÖ
- 6.-7. Mai
Tag der Blasmusik
21. Mai
Erstkommunion
28. Mai
Pfarrfest
4. Juni
Kellerfest
11. Juni
Wandertag
23. Juni
Grisu Open-Air d. FF
- 24.-25. Juni
Feuerwehrfest
30. Juni - 2. Juli
Zeltlager d.
Kinderfreunde

Notrufnummern

Euro Notruf	112
<i>(in ganz Europa - auch ohne SIM-Karte, PIN od. Empfang im eigenen Netz)</i>	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01/4064343

Ärzte / Apotheken

Gemeindearzt Dr. Sperlich	85444
RK Zistersdorf	02532/2244
KH Mistelbach	02572/3341
Klinikum Gänserndorf	02282/20111
Apotheke Dürnkrot	80320
Apotheke Zistersdorf	02532/2235
Stadtapotheke Gsdf	02282/3435
Bezirksapotheke Gsdf	02282/2424

Zivilschutz

Kritische Situationen und Engpässe in der Versorgung können überall und jederzeit auftreten. Jeder von uns sollte daher als Selbstschutz bestimmte Vorsorgemaßnahmen treffen. Eignen Sie sich jetzt das dafür notwendige Wissen an und machen Sie Ihren Haushalt „krisenfest“. Denn wenn eine Notsituation eintritt, ist es dafür zu spät! Aus diesem Grund laden wir Sie recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 16. Jänner um 19 Uhr im Gasthaus Kraft ein, um gemeinsam über „den krisenfeste Haushalt“ zu diskutieren.

Gottesdienste

Sonntag	9.30	hl. Messe
Montag	17.00 / 18.00	Vesper
Dienstag	8.00	Laudes
Mittwoch	8.00	Anbetung
Donnerstag	16.00 / 18.00	hl. Messe
Freitag	8.00	hl. Messe
Samstag	17.00 / 19.00	Vorabendmesse

Änderungen werden in den Sonntagsmessen verlautbart.
Beachten Sie auch die Pfarrseite auf www.velm-goetzendorf.at

Juli - Dezember 2005. Herzl. Glückwunsch!

Geburt:

Sep: David BAUER
Oliver BAUER
Nov: Robin GEBHART

Hochzeit:

Sep: Daniela SUPA und
Hermann AICHBERGER
Sandra LEHNER und
Rainer SONNER

Goldene Hochzeit:

Nov: Franz und Josefine ERTL

60. Geburtstag:

Sep: Leopoldine KOCH
Ingrid BAUER
Okt: Arnhold KLEMENT

70. Geburtstag:

Sep: Maria WEINLICH
Nov: Theodor RIBISCH
Lieselotte RIBISCH
Dez: Aloisia GLÜCK
Rudolf WEINWURM

75. Geburtstag:

Aug: Johann SCHRAMMEL
Maria KAISER
Sep: Leopoldine VOGG
Okt: Hildegard POPP
Rosalie KRAFT
Franz STÖCKL
Nov: Josef MÜNZKER
Dez: Ottilie HAILZL
Martin SCHRAMMEL

80. Geburtstag:

Jul: Leopold WIMMER
Anna GLÜCK
Maria REICH
Okt: Hedwig MAURER
Josef BAUER
Caecilia WIMMER
Nov: Theresia PLEYL
Elfriede GEBHART
Dez: Josefine BRINNINGER
Mai: Claudia KÖGLER
Jun: Maria LEHNER
Friedrich LEITGEB

85. Geburtstag:

Jul: Friederike OFENSCHÜSSL
Dez: Johanna LEHNER

Ehepaare, die nicht in Velm-Götzendorf getraut wurden und das Silberne oder Goldene Hochzeitsjubiläum feiern, werden ersucht, dies bei der Gemeinde bekanntzugeben, damit das Jubiläum in der Gemeindezeitung und in der NÖN veröffentlicht werden kann.

Die nächste Ausgabe von „Velm-Götzendorf aktiv“ erscheint voraussichtlich im Sommer 2006. Berichte und Informationen, die bis 31.05.2006 einlangen, können darin aufgenommen werden.